

# Elek Info

**Ausgabe 16**

**März 2007**

Herausgeber: Kulturkreis Elek  
1. Vorsitzender: Joschi Ament  
Kurpfalzstr. 149, 74889 Sinsheim, Tel.: 07261 / 17667  
E-Mail: joschi.ament@t-online.de  
2. Vorsitzende: Monika Knust  
Weststr. 13, 69514 Laudenbach, Tel.: 06201 / 501544  
E-Mail: Mona.Knust@web.de

## **Liebe Mitglieder und Freunde des Kulturkreises Elek,**

auch für das Jahr 2007 haben wir wieder einige interessante Veranstaltungen „rund um den Kulturkreis“ geplant, die hoffentlich Ihren Zuspruch finden.

So wollen wir unter anderem mit dem Medium unseres Elek Infos versuchen, künftig vierteljährlich über die wichtigsten Ereignisse und unsere Aktivitäten zu berichten.

Wir hoffen, dass uns dies gelingt und wir auch in 2007 neue Freunde - „junge“ und „alte“ Eleker - für unsere vielfältigen kulturellen Tätigkeiten gewinnen können.

Freundliche Grüße

Ihr Kulturkreis Elek

# **Kulturkreis Elek lädt zur Mitgliederversammlung ein.**

Der Vorstand des Kulturkreises Elek lädt zu seiner ordentlichen Mitgliederversammlung 2007 alle Mitglieder und solche, die es werden möchten, recht herzlich ein.

Die Versammlung findet am Samstag, den 31. März 2007 um 15.00 Uhr in Laudenbach in der Bergstraßenhalle statt.

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Aussprache über die Berichte
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Genehmigung der Jahresrechnung
8. Neuwahlen
9. Planungen für 2007
10. verschiedenes

# Laudenbacher Eleker sammeln für die Eleker Kirche

## Tolle Sammelaktion für die Innere Renovierung der Kirche

Mit dem Namen Elek verbindet man in Laudenbach immer wieder die „Niedermayer´s Manzi“ aus der Herdichsgartenstraße.

Auch im Jahr 2006 ist es ihr gelungen, zusammen mit Franciska Stein eine perfekte Ausfahrt zum 8. Weltfreundschaftstreffen nach Elek im August 2006 zu organisieren.



Zwischenzeitlich haben die beiden Damen die entsprechende Erfahrung bei der Vor- und Nachbereitung des knapp zweiwöchigen Aufenthaltes in Ostungarn, denn es war bereits die 8. Elek-Fahrt in den vergangenen 15 Jahren.

Was die Rund-um-Betreuung anbelangt, so gehört selbstverständlich auch ein Nachtreffen bei Kaffee und Kuchen immer wieder dazu. So luden die beiden Damen alle Mitfahrer

mit Familien sowie Freunde und Bekannte Anfang September 2006 nach Laudenbach in die Bergstraßenhalle ein, um gemeinsam über das Erlebte zu berichten und die für das private Fotoalbum geschossenen Bilder anzuschauen und untereinander auszutauschen.

Gerade noch rechtzeitig zum Treffen in Laudenbach kamen aus Elek einige Video- bzw. DVD-Filme, auf denen die Höhepunkte des 8. Eleker Weltfreundschaftstreffens zu sehen sind. Diese wurden im Verlaufe des Nachmittags bestmöglich verkauft. Zudem machte ein Spendenkörbchen die Runde, sodass am Ende insgesamt ein Betrag von 500 € zusammenkam.



Diesen Betrag haben die beiden Initiatoren der Elek-Ausfahrt erneut für die innere Renovierung der Eleker Kirche zur Verfügung gestellt und somit einen weiteren Beitrag zur Brückenfunktion der Eleker in Deutschland und ganz speziell der Laudenbacher Eleker geleistet.

# **Weihnachtsfeier der Eleker**

## **29. vorweihnachtliches Treffen in Leimen-St. Ilgen**

Bereits zum 29. Mal fanden sich erneut weit mehr als 100 Eleker und Almáskamaráser Landsleute aus Nah und Fern am 2. Adventssonntag in ihrer Patenstadt Leimen-St. Ilgen ein, um in der vorweihnachtlichen Zeit ein paar besinnliche Stunden im Kreise von Freunden, Verwandten und Bekannten zu verbringen und um gemeinsam Advent zu feiern.

Wie im Vorfeld angekündigt worden war, gab es in diesem Jahr eine Neuerung des Tagesablaufes, denn erstmals wurde das traditionelle Bratwurst und Plunza-Essen bereits zum Mittagstisch angeboten. So war die weihnachtlich geschmückte Aegidiushalle in St. Ilgen für die zahlreichen Gäste bereits ab 11.30 Uhr geöffnet.

Der Freundeskreis Almáskamarás, der in bekannt bewährter Manier die Wurstwaren in eigener Schlachtung an den Vortagen hergestellt hatte, konnte so alle Gäste mit diesem deftigen Essen willkommen heißen.

Das offizielle Adventsprogramm begann somit in diesem Jahr erstmals nach dieser ersten Stärkung der Gäste traditionell mit den Glockenklängen der Eleker Heimatkirche.

Der Vorsitzende des Eleker Heimatkomitees, Joschi Ament, ging in seiner Begrüßungsansprache kurz auf die Aktivitäten des zu Ende gehenden Jahres ein und ließ nochmals einige Höhepunkte des Jahres 2006 Revue passieren.

Dabei wertete er den Generationenwechsel an der Vereinsspitze des Eleker Heimatkomitees als einen großen und gelungenen Erfolg, der nur durch die Unterstützung aller Beteiligten möglich gewesen war.



Neben der Mitgestaltung des Programms in Elek anlässlich des 8. Weltfreundschaftstreffens im August 2006 nannte Ament auch die Teilnahme am Bundesschwabenball im April 2006 in Gerlingen mit insgesamt 19 Trachtenträgern an der Trachtenschau als einen der herausragenden Ereignisse des Jahres 2006.

Nach dem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied „Ihr Hirten hört Wunder...“ und einem Weihnachtsgedicht, das von Franciska Stein vorgetragen wurde, sprach Uwe Sulzer das Grußwort für die Stadt Leimen sowie Prof. Dr. Strifler für die LDU Baden-Württemberg.

Auch die weiteren Redner, Herbert Ehrbar, Oberbürgermeister i.R. und Adam Strifler, Vorsitzender des Freundeskreises Almáskamarás griffen in ihren Ansprachen die Gedanken der Vorredner auf und erinnerten sich an Weihnachten 1946 und die Zeit der Nachkriegsjahre in Leimen.





Mit dem Lied „Stille Nacht...“ wurde symbolisch auf den Heiligen Abend und den bevorstehenden Jahreswechsel übergeleitet. Timo Helwig las das Weihnachtsevangelium bevor der Mitternachtsschlag der Eleker Kirche erschallte. Franziska Ecker begrüßte im Anschluss in Eleker Mundart alle Landsleute aus Nah und Fern und wünschte frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr. Mit dem alten Eleker Neujahrslied „Ein glückseliges neues Jahre...“ wurde das neue Jahr bereits heute begrüßt.

Adam Ruck, Josef Post und Josef Zielbauer rundeten den Nachmittag und damit die Adventsfeier mit dem traditionellen Singspiel der Heiligen Drei Könige gesanglich ab und gingen anschließend zum Sammeln für Geldspenden unter die Gäste. Erneut konnte wieder ein schöner Betrag gesammelt werden, der zu großen Teilen dem Deutschen Verein in Elek zur Verfügung gestellt werden kann. Die Mitglieder des Deutschen Vereins in Elek honorierten diese Geldspende wie in jedem Jahr mit Szaloncukor, der per Post nach Deutschland geschickt wurde.



Mit dem Schlussslied „Leise sinkt der Abend nieder...“ endete das offizielle Programm. Anschließend wurde das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen weiter fortgesetzt. Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Festtage und dem Wunsch auf ein gesundes und glückliches Jahr 2007 ging man in den Abendstunden auseinander.

## **Renovierung des Eleker Pfarrhauses**

Im Herzen der Stadt Elek steht das altherwürdige Pfarrhaus der römisch-katholischen Kirchengemeinde von Elek, das im Jahre 1830 im Barock-Stil erbaut wurde und nun nahezu 180 Jahre in seinem ursprünglichen Zustand erhalten werden konnte. Schon alleine die zentrale Lage des Pfarrhauses macht es zu einem der imposantesten Gebäude der Stadt und zeigt dabei eindrucksvoll den einstigen Wohlstand der damals noch relativ kleinen Gemeinde Elek zu Beginn des 19. Jahrhunderts.





Heute hat das Pfarrhaus mehrere Funktionen:

Im Mittelpunkt steht die kirchliche Arbeit der Pfarrgemeinde. Im Pfarrhaus befindet sich das Büro des Pfarrers. Im großen Saal werden die Pfarrgemeinderatssitzungen abgehalten und Gäste empfangen.

In den vergangenen Jahren und Jahrzehnten hat sich der Zustand des Gebäudes aufgrund unterlassener Instandhaltungsarbeiten jedoch massiv verschlechtert, sodass zuletzt mehrere Zimmer nicht mehr genutzt werden konnten.

Nachdem 2002 das ehemalige Kantorhaus umfassend renoviert wurde, unternahm die Kirchengemeinde unter der Leitung des damaligen Pfarrer Mátyás Ende 2005 den Versuch, finanzielle Unterstützung für die Renovierung des Pfarrhauses zu bekommen.

Die Pfarrgemeinde Elek stellte so Anträge bei den Organisationen „Kirche in Not“ und bei den „Päpstlichen

Missionswerken in Österreich“ auf finanzielle Unterstützung für das Renovierungsvorhaben.

Tatsächlich wurden beide Anträge bewilligt und so stand Anfang 2006 zusammen mit vorhandenem Eigenkapital ein ansehnlicher Betrag von knapp 10 Mio. Forint für die Renovierung des Pfarrhauses zur Verfügung.



Mit den Facharbeiten konnte so bereits im Frühjahr 2006 begonnen werden. Bei der Vergabe der Aufträge wurde darauf geachtet, dass diese – soweit möglich – nur an ortsansässige Handwerker und Fachbetriebe vergeben wurden.

Zunächst wurde das Gebäude komplett untermauert, sowie die tragenden Wände stabilisiert. Anschließend erhielt das

Pfarrhaus eine neue im Barock-Stil gestaltete Eingangstür zur Kétegyházi utca.



Der Flur zum Innenhof wurde mit einem neuen Bodenbelag versehen, die Fensterfront komplett erneuert.

Zuletzt wurden die nicht mehr nutzbaren Räume modernisiert und zu einer Zwei-Zimmer-Wohnung umfunktioniert, die künftig vom jetzigen Pfarrer Tópsi genutzt werden soll.

Noch im Dezember 2006 konnte das große Hoftor zur Gyulai utca ersetzt werden.

Geplant sind weitere Maßnahmen, wie zum Beispiel die Renovierung und Umgestaltung bisher ungenutzter Räume zu einem Gemeindesaal und Treffpunkt für die vielen Jugendlichen, die Pfarrer Tópsi seit seinem Antritt als Seelsorger in Elek für die vielfältigen Arbeiten in der Pfarrgemeinde gewinnen konnte.

## Kulturkreis „intern“

Wir gratulieren nachträglich ganz herzlich zum Geburtstag, wünschen Gesundheit, Glück und Gottes Segen:

**Emil Olah** feierte am 5. Januar seinen 59. Geburtstag in Laudenbach.

**Elisabeth Ströbel** feierte am 4. Februar ihren 73. Geburtstag in Hemsbach.

**Thomas Weber** feierte am 1. März seinen 25. Geburtstag in Laudenbach.

**Josef Ament** feierte am 3. März seinen 66. Geburtstag in Sinsheim.

**Elvira Sanz** feierte am 16. März ihren 79. Geburtstag in Heidelberg

**Luise und Josef Post** feierten am 8. September 2006 in der Kirche St. Bartholomäus in Laudenbach ihre Goldene Hochzeit. Der gebürtige Eleker und vierfache Familienvater freute sich, das Fest am gleichen Ort begehen zu können, an dem schon 1975 seine heimatvertriebenen Eltern Franziska (geb. Wittmann) und Martin Post ihre 50 Jahre währende Eheschließung würdigen konnten. Pfarrer Fritz Ullmer lobte das gesellschaftspolitische Engagement des Ungarndeutschen, der gemeinsam mit seiner Laudenbacher Frau Luise (geb. Noe) Völkerverständigung im Kleinen bewirkte.

**Theresia und Georg Zöllner** feierten am 10. Februar 2007 ebenfalls in Laudenbach ihre Goldene Hochzeit. Beide sind gebürtige Eleker und sehr treue Anhänger unserer Eleker Gemeinschaft.

Das Jubelpaar kannte sich bereits aus ihrer Kindheit, denn die Eltern waren in der alten Heimat Elek schon befreundet. Nach dem schlimmen Schicksal der Vertreibung gelangte Theresia (geborene Strifler) 1946 mit ihrer Mutter und ihrer älteren Schwester nach Laudenbach. Der Vater war im Krieg gefallen.

Georg kam mit seiner Großmutter nach Binsbach bei Würzburg, da die Mutter nach Russland verschleppt worden war und der Vater ebenfalls nicht mehr von der Front zurückkehrte.

Hier in Deutschland haben sie sich gesucht und gefunden und in Laudenbach eine Familie gegründet. Neben den beiden Töchtern Monika und Beate kann das Ehepaar Zöllner stolz auf seine vier Enkelkinder sein.

## **Vorankündigungen**

15.04.2007      Eleker Treffen in Regglisweiler bei Ulm

21.04.2007      Bundesschwabenball in Gerlingen

09.06.2007      Ausflug des Kulturkreises Elek  
nach Speyer ins „Haus Pannonia“

08.07.2007      62. Eleker Kirchweihfest in Leimen-St. Ilgen



# **Ausfahrt nach Speyer**

**am Samstag, den 9. Juni 2007**

Der Kulturkreis Elek lädt alle Vereinsmitglieder, Freunde und Bekannte zu einer gemeinsamen Ausfahrt am 9. Juni 2007 nach Speyer ein.

In Speyer werden wir zunächst das „Haus Pannonia“ der Donaudeutschen Landsmannschaft ansteuern.

Dort werden wir durch das Heimatmuseum geführt und haben dabei die Möglichkeit, Wissenswertes über das Haus Pannonia, über die ausgestellten Exponate und über die Geschichte der Donaudeutschen in Speyer zu erfahren.

Im Anschluss daran werden wir eine Rundfahrt zu den schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt Speyer machen. Es besteht selbstverständlich die Möglichkeit zu einer Besichtigung des Kaiserdoms.

Der Höhepunkt des Tages wird ein gemeinsames „Kesselgulasch“-Essen im Haus Pannonia sein.

Der genaue Tagesablauf ist wie folgt geplant:

- |               |  |
|---------------|--|
| ca. 12.30 Uhr | Abfahrt in Laudenbach<br>(am Feuerwehrgerätehaus)  |
| ca. 13.15 Uhr | Zusteigemöglichkeit in Leimen - St. Ilgen<br>(an der Aegidiushalle)  |
| ca. 14.00 Uhr | Ankunft in Speyer „Haus Pannonia“<br>Rundgang durch das „Haus Pannonia“ und<br>Führung durch das Heimatmuseum<br>Dauer der Führung ca. eine Stunde |

ca. 15.30 Uhr	Stadtrundfahrt mit Besichtigungsmöglichkeit des Kaiserdoms
ca. 18.00 Uhr	gemeinsames „Kesselgulasch-Essen“ im „Haus Pannonia“
ca. 20.00 Uhr	Rückfahrt über Leimen - St. Ilgen nach Laudenbach

### Leistungen:

- Fahrt mit einem modernen Reisebus von Laudenbach über Leimen-St. Ilgen nach Speyer und zurück
- Führung durch das „Haus Pannonia“ der Donaudeutschen Landsmannschaft Speyer
- Stadtbesichtigung Speyer
- „Kesselgulasch“ am Abend im „Haus Pannonia“ (Getränke extra)

Maximalteilnehmerzahl: 50 Personen

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen (sollten weniger Anmeldungen vorliegen, behält sich der Kulturkreis Elek vor, die Fahrt abzusagen)

<b>Kosten:</b>	Vereinsmitglieder	16 € pro Person
	Alle anderen Teilnehmer	26 € pro Person

**Anmeldungen:** bitte durch Überweisung des Kostenbeitrages vorab:

Kulturkreis Elek  
 Konto Nr.: 40 40 40 40  
 BLZ 672 919 00 bei der Volksbank Kraichgau

oder bei:  
 Joschi Ament Tel.: 07261 / 17667  
 Monika Knust Tel: 06201 / 501544  
 Beate Helwig Tel.: 06201 / 499922